- 3. Ift die Menge bes Argueistoffes in ber Berordnung nicht angegeben, fo ift bie in ber Sandvertaufelifte angegebene Meinfte Menge an verabreichen.
- 4. Gemeit im ber Saunberchaufstifte nicks anheres vermertt ift, fohren 250 geoppelt joviet als 100 g. 500 g boppelt joviet als 200 g. 1000 g bas lieben-lande bes 100 g. 3beziel. Weendighamsagen, bie gwildens ben in der Litte vermetten lingen, werben noch bem Berief im die nichtlichte Bergen als bie, far die im Berief ber bei ber Gab jit ibe indight luderiger Wienge bereihnet, bie der Bag ihr die bei der Bag ihr die heit gereihnet Wiengen das bie, far die im Berie anskynworfen ift, werben noch bem für bie gertingste Wienge festgefehren
- 6. Bon den handvertaussmitteln werden die trodenen in Bapierbenteln abgegeben, die mit einem i dezeichneten im Jappischafteln, Salben in Arufen oder Schachteln. Flaschen, lietuten und Bappischaften sind nach der Arzneitage mit 10% Abfischag zu Gerechnen. Der Mindelupreis für ein Selfs ist 10 Pfin.

Berben verwendbare reine Gefäße jur Aufnahnte ber Sandverfaufsmittel gurudgebracht, jo find fie ohne Berechnung gu benuben.

7. Der Bertaufspreis ber Daubserfaufsmittel iß burch Zufmunrengissen ber Ergeit best Mugneließe, best diefallise und ber Bergeitung für Martingung ber Glebensteilung zu erniterte. Debei iß der Gleinstrechnsfepreis, neuen zer 13 Mart night inderreigie, in der Begleit abgrunden, haß 1 bis 4 3 Bg., auf 5 3 Bg. nund 6 Bis 9 3 Bg. auf 5 0 Bg. derbeiten der 1 3 Mart, fo merben 1 bis 4 3 Bg. auf 5 0 Bg. der 3 Bg. der 5 Bg. der

III.

Beziehen bie Berechtigten Sandverlaufemittel zu einem Breife, ber Die nach Dr. II vorstebend getroffene Feftsebung nicht überfteigt, aus einer Apothele, fo